

Marokko 6. - 13.12.2016

Der Süden - eine Pilotreise



Reiseleiter: (links) Dr. Jürgen Prell

Reiseziele (mit [Naturguckerlinks](#))

- Agadir: [Oued Sous](#) Mündung
- Tamri und [Umgebung](#)
- [Qued Massa](#)
- Das [Sous Tal](#) bis Aoulouz
- Paradise Valley
- Der westliche [AntiAtlas](#) um Tafraoute
- Die [Wüste](#) südlich von Guelmim



Diademrotschwanz

Highlights:

- Tag 1: Limikolen, Rosaflamingo und Möwenmassen am Qued Sous und wir lernen den Graubülbül-Gesang
- Tag 2: 36 Waldralpe in der Umgebung der letzten freien Kolonien, Diademrotschwänze und jede Menge Raubwürger
- Tag 3: Senegaltschagra und Marmelenten am Qued Massa
- Tag 4: Vier Gleitaare im Sous Tal, Felsenhühner, Blaumerle in Aoulouz und Ziegen in den Bäumen
- Tag 5: Vier Habichtsadler und Fichtenkreuzschnäbel zum Anfassen, Zippammern.
- Tag 6: Ein Steinadlerpaar im Antiatlas, Steinlerche und Wüstensteinschmätzer
- Tag 7: Die Wüste mit Wüsten-, Sahara- und Fahlbürzelsteinschmätzer, Wüstenläufer- und Sandlerche, 5 Rennvögel, 300 Marmelenten und zum Abschluss Wüsten-Hornvipere und Kaphase!
- 111 Arten im Winter!



Tag 1: Wir treffen uns auf dem Flughafen in Agadir und fahren ins „Hotel Atlantic“. Nach einem kurzen Einrichten geht es raus zur Mündung des Oued Sous. Hier trifft der Oued auf den Atlantik. An den ausgedehnten Ufern finden sich viele Limikolen die wir vom Zug an der Nordseeküste kennen. Aber auch ein paar seltenere



Graubülbü

W.Podszun

Arten wie Schwarzkopfmöwen, Brandseeschwalben und Flamingos. Hier bewundern wir auch die marokkanische Elster mit ihren blauen Augen.

Tag 2: Am nächsten Morgen geht es Richtung Norden zu einer der letzten freien Waldrappkolonien. Unterwegs lesen wir ein paar Hundert Korallenmöwen auf, die hier überwintern. Viele sind beringt, wahrscheinlich aus den großen Kolonien des Ebro Deltas. Unterwegs gewöhnen wir uns an die marokkanischen Arten, die uns ab jetzt

begleiten: Graubülbü, Diademrotschwanz und die südlichen Raubwürger. Plötzlich fliegen 11 Waldrappe über die Straße und kreisen ausgiebig im Wind. An der nächsten Kehre finden wir dann 23 Tiere beim Sonnenbad. Das gibt schöne Bilder. An der Kolonie treibt sich ein weiteres Tier herum.



Korallenmöwe



Senegaltschagra

P.Reichart

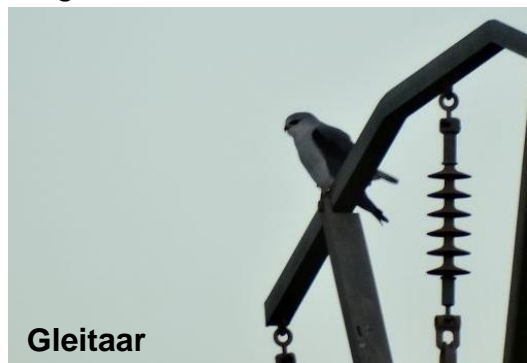
Tag 3: Heute geht es nach Süden zum Oued Massa Nationalpark. Am Eingang erwartet uns das melancholische Pfeifen des Senegaltschagra. Der Gesang ist leicht zu orten, die Tiere sind aber schwierig zu beobachten. Mit etwas Hartnäckigkeit gelingen auch Fotos. Später finden wir noch zu unserer eigenen Überraschung 8 Marmelenten in einer ruhigen Ecke des Oued.

Waldrapps beim Sonnenbad



W.Podszun

Tag 4: Am nächsten Tag geht es auf die lange Fahrt ins Sous Tal. Auf der Straße finden wir bald über einem lockeren Argana Wald den ersten von vier Gleitaaaren, ein typischer Bewohner des Tals. Zu unserer Überraschung jagen über einem Orangenhain etwa 40 Felsenschwalben und darunter auch einige Haussegler, die im Winter abseits von den Städten unterwegs sind, aber nicht weg ziehen. Bei Aoulouz wandern wir ein Wadi hinauf und beobachten Blaumerlen und Ziegen in den Bäumen. Hier überwintern sowohl Haus- als auch Gartenrotschwänze.



Gleitaar

Tag 5: Heute geht es in die Berge ins sogenannte „Paradise Valley“ nördlich von Agadir. Als sich die Schlucht öffnet kreist ein Paar Habichtsadler über unseren Köpfen. Später finden wir noch ein sitzendes Paar auf einem nahen Felsgrat, singende Fichtenkreuzschnäbel in den Kiefern und Zippammern.



P.Reichart

Tag 6: Heute wechseln wir das Quartier und machen uns auf die lange Fahrt durch den AntiAtlas über Tafraoute, die Stadt der runden Felsen, nach Tiznit. Unterwegs finden wir eine Steinlerche und ein majestätisches Steinadlerpaar in der Hochebene. Gegen Abend fahren wir durch die ersten Wüsten mit Wüstensteinschmätzer.

Tag 7: Von Tiznit fahren wir noch einmal 100 km nach Süden. Südlich von Guelmim beginnen sandige Steinwüsten voller Wüstenarten. Bald sind

Wüstenläuferlerche, Fahlbürzelsteinschmätzer und Brillengrasmücke ausgemacht. An der nächsten Stelle erwarten uns Saharasteinschmätzer, Sandlerche und fünf Rennvögel. Dann fängt ein Teilnehmer an zu tanzen: Eine Wüstenhornvipere hat den Winterschlaf verschlafen und lässt sich aus kürzester Distanz fotografieren. Ein seltener Anblick, auch für den Reiseleiter. Ein Kaphase flüchtet mit unendlich langen Löffeln vor einem Adlerbussard. An einer Trinkwasseraufbereitung rasten etwa 300 Marmelenten und die Wüstenprinien-Stelle aus den letzten Jahren scheint verwaist. So ist das auf einer Pilotreise, es kann nicht alles klappen. Morgen geht es nach Hause.



Wüstensteinschmätzer

P.Reichart

Am Ende steht die Liste bei 111 Arten – nicht schlecht für Dezember.

Dann bis nächstes Jahr!

Dr. Jürgen Prell



Saharasteinschmätzer

Zwergtaucher
 Baßtöpel
 Kormoran
Kormoran *maroccanus*
 Kuhreiher
 Seidenreiher
 Graureiher
 Weißstorch
 Rosaflamingo
 Löffler
Waldrapp
 Brandgans
 Rostgans
 Stockente
 Reiherente
 Löffelente
 Krickente
 Tafelente
Marmelente
 Spießente
Steinadler
Habichtsadler
 Fischadler
Gleitaar
 Adlerbussard
 Habicht
 Sperber
 Turmfalke
 Wanderfalke
Felsenhuhn
 Teichhuhn
 Blässhuhn
 Austernfischer
 Säbelschnäbler
 Stelzenläufer
Rennvogel
 Sandregenpfeifer

Seeregenpfeifer
 Kiebitzregenpfeifer
 Sanderling
 Steinwäzler
 Alpenstrandläufer
 Knut
 Waldwasserläufer
 Flußuferläufer
 Kampfläufer
 Rotschenkel
 Dunkler Wasserläufer
 Grünschenkel
 Pfuhleschnepfe
 Uferschnepfe
Kiebitz
 Großer-Brachvogel
 Regenbrachvogel
 Lachmöwe
Schwarzkopfmöwe
Dünnschnabelmöwe
Korallenmöwe
 Mittelmeermöwe
 Heringsmöwe
 Brandseeschwalbe
 Trauerseeschwalbe
Sandflughuhn
 Ringeltaube
Palmtaube
 Türkentaube
 Steinkauz
Haussegler
 Haubenlerche
 Theklalerche
Steinlerche
Sandlerche
Wüstenläuferlerche
 Wiesenpieper

Felsenschwalbe
 Rauchschnalbe
 Bachstelze
 Gebirgsstelze
Graubülbül
 Rotkehlchen
Diademrotschwanz
Wüstensteinschmätzer
Saharasteinschmätzer
 Trauersteinschmätzer
Fahlbürzelsteinschmätzer
 Gartenrotschwanz
 Hausrotschwanz
 Schwarzkehlchen
 Blaumerle
 Amsel
 Samtkopfgrasmücke
Brillengrasmücke
 Cistensänger
 Seidensänger
 Zilp-Zalp
 Kohlmeise
Afrikanische Blaumeise
 Raubwürger *elegans, algeriensis*
Senegaltschagra
 Elster
 Einfarbstar
 Haussperling
 Weidensperling
 Buchfink
 Bluthänfling
 Sieglitz
 Girlitz
 Fichtenkreuzschnabel
 Zaunammer
 Zippammer
Hausammer



Hornviper



Cistensänger

W.Podszun